

COMIC-AUSSTELLUNG MIT KONTAKTLINSENMASCHINEN-PROTOTYP

Otto Wichterle. Die Geschichte der Kontaktlinse



Dem tschechischen Forscher Otto Wichterle (1913-1998) gelang es 1961 mit einer selbstgebauten Apparatur aus Kinderbaukasten, Plattenspielmotor und Fahrraddynamo erste Kontaktlinsen aus Hydrogel zu produzieren. Anlässlich des 100. Geburtstages des Wissenschaftlers entstand 2013 eine Ausstellung, die in Form von Comics sein Leben und seine Erfolge veranschaulicht. Gestaltung: Zuzana Bahulová. Teil der Ausstellung ist auch der Prototyp von Wichterles Kontaktlinsen-Maschine.

Die Wissenschaft zu pflegen ist ungeheuer anregend und amüsant. Man fühlt sich absolut frei.

Otto Wichterle

Wichterle studierte an der Chemischen und Technologischen Fakultät der Technischen Universität Prag. Nach Auflösung der Universitäten durch die Nationalsozialisten 1939 gelang es ihm, im Forschungsinstitut der Bata-Werke unterzukommen, wo er seine Erforschung von Kunststoffen fortsetzte. Er entwickelte die erste tschechoslowakische Synthetikfaser, die er Silon nannte. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er an die Universität zurück und setzte seine Forschungsarbeit insbesondere im Bereich der organischen Chemie fort. Im Jahr 1958 wurde er vom kommunistischen Regime seines Amtes als Dekan der Chemischen Fakultät enthoben.



Sein Patent wurde ohne seines Wissens vom Regime in die USA verkauft. Seine Rehabilitation erfolgte nach der Samtenen Revolution. 1990-1993 bekleidete er das Amt des Präsidenten der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, später wurde er zum Ehrenpräsidenten der Tschechischen Akademie ernannt.

Credits: Comics © Z. Bahulová/Otto Wichterles Kontaktlinsenmaschine © Technisches Nationalmuseum

Otto Wichterle. Die Geschichte der Kontaktlinse

Ausstellungsdauer: bis 20.9.2016

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10.00-17.00 Uhr, Di

10.00-18.00 Uhr, Fr 10.00-16.00 Uhr

OPEN SATURDAYS: 2.7., 6.8., 3.9., 10.00-15.00 Uhr

Tschechisches Zentrum Wien, 1., Herrngasse 17

Mit seiner berühmtesten Erfindung, der weichen Kontaktlinse, leitete er eine neue Epoche der Linsenfertigung ein.

TSCHECHISCHES ZENTRUM WIEN

Viktoria Harrucksteiner, Presse und

Programmkoordination

T: +431535236013

E: harrucksteiner@czech.cz

www.tschechischeszentrum.at

www.tschechischerepublik.at

www.facebook.com/TschechischesZentrumWien

Das Tschechische Zentrum Wien gehört zum Netzwerk Tschechischer Zentren, die im Auftrag des Außenministeriums der Tschechischen Republik in 20 Ländern weltweit tätig sind. Ziel ist es, die Tschechische Republik in den Bereichen Kultur, Bildung, Wirtschaft und Tourismus als modernes und dynamisches Land zu präsentieren. Das Tschechische Zentrum Wien ist Mitglied des EUNIC-Clusters Austria.